

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag, den 19. Dezember 1986, 7.45 Uhr:

Bei einer Gesamtschneehöhe von 30 bis 60 cm hat der hochreichende Regen bisher wenig Neuschnee gebracht. Laut Wetterwarte kommt es im Tagesverlauf zu einem Kaltfrontdurchgang. Die stürmische Höhenströmung aus West bis Nord-West verursacht ausgedehnte Schneeverfrachtungen. Die Temperaturen sinken in 2000 m von -3 auf -10 Grad, in 3.000 m von -6 auf -17 Grad.

Auf der bis 2.000 m durchnässten Schneedecke gleitet der heute zu erwartende Neuschnee leicht ab. Im Raum Arlberg, Außerfern und Nordalpen besteht daher für höhergelegene Verkehrswege eine örtlich mäßige Lawinengefahr.

Tourengeher sollten die ausgeprägten Schneeverfrachtungen in vorwiegend NO- bis südgerichteten Steilhängen besonders beachten und im Raum Arlberg - Nordalpen ihre Routen in sicheren Waldzonen suchen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR